



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

11 b Protus vnd Hyacinctus Märterer. Felix vnd Regula Thebeer Märterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item des H. Diacons vnd Beichtigers Dithger.

Item inn Engeland die erhebung des H. Wintoniensischen Bischoffs vnd Beichtigers Adelwoldi.

Item in der Stat Nouaria des H. Bischoffs vnd Beichtigers Galij.

Item die begräbnuß des H. Nicolai vonn Tolonein/ Augustiner Ordens / welcher in Tugenten embsige Gebetts/ vnnnd wunderbarlicher Abstinens sehr geleuchtet. Sechs Monat vor seinem tod hat er der Engel Gesang gehört/ vnd wie er frölich begeret/ also erlangt ers/ bey Christo im Himmel zuleben.

Item der hayligen Witfrawen Felicitatis vnd ihrer Töchtern.

Item des hayligen Erzbischoffs Petri / welcher mit vielen tugenten vnd wunderwerken leuchtet.

Item des hayligen Nouiomensischen Bischoffs vnd Beichtigers Eunucif.

b Tertio idus Septemb.

Der XI. Tag im Herbstmon.

Zu Rom / ist heut der Geburtstag der H. Märteren Prothi vnd Jacinthi / der verschnittenen / welche S. Eugenie Hausgenossen vnnnd Mitgesellen waren / haben sich auch mit ihr in den Klösterlichen Stand inn Egypten begeben / zogen darnach wider mit ihr von dannen gen Rom. Folgendes seind sie vnder dem Kayser Galieno gefangen / vnd da sie den Abgöttern nit opffern wolten / erschlich vbel geschlagen / vnnnd darnach mit einander enthauptet worden.

Anno Dñi
256.

Item

September

Anno Dñi
288.

Item zu Zürich inn der Ahdgnoschafft / der H. Marterer Felicitis / vnd seiner Schwester Regule / welche auß dem heyligen Kriegsheer der Theber waren / auch lang in der Wüsten grosse Abstinens übeten / waren shres Glaubens halben bey dem Haidnischen Landpfleger Decio angeklagt / vnd auß befehl des Tyrannischen Kayser Maximiani / nach vilen martern enthauptet. Dife namen shre Häupter / vnd trügen sie mit eigenen Händen vierzig schüch weit / bis zum ortz / hiet begräbnuß.

Item zu Leon die begräbnuß des H. Bischoffs vnd Beichtigers Patientis.

Item zu Werzell in Demund des H. Bischoffs vnd Beichtigers Emiliani.

Item des H. Bodonis Bischoffs zu Doll vnd beichtigers / welcher gen Leon gefürt ist worden / vnd mit grosser andacht der glaubigen geehret wırdet.

Anno Dñi
610.

Item in der Insel Patmaria die begräbnuß des H. Abts Veneris / welcher zur zeit des Kayfers Phoces / inn derselben Insel Einsidlich leben füret / mit wunderzaichen leuchtete / im frid entschlieff / vnd soll von den Engeln begraben sein. Auß seinem leib fleuße öl / vnd ist zu viler francken gesundhait dienstlich.

Anno Dñi
1000.

Item eines andern hailigen Münchs vnd Beichtigers Veneris / welcher auß liebe des Einsidlichen lebens auß dem Kloster gieng / auff einen sehr hohen Felsen stige / mit vier Broten sich vier jar lang erhielt / daselbst auch entschlieff vnd begraben ward / leuchtet mit Wunderzaichen / zur zeit Kayfers Dithonia des dritten.

Item in Egypten des H. Abts vnd Beichtigers Helie / welchem S. Dorotheus im Regimente nachkommen.

Item eines andern H. Einsidels Helie/welcher 70. jar in der Wüstin wohnete / vnd ein jünger des heyligen Anthonis war/ hat sich vonn seiner handarbeit genöret/ vnd auch den armen davon geholffen / ist im 90. jar seines alters in Christo entschlaffen.

Item selige gedächtnuß Wilberti Bischoffs zu Eöln/vnd Beichtigers.

Item der hayligen Junckfrawen Vinciane.

e Pridie idus Septembris.

Der XII. tag im Herbstmonat.

In der Statt Paphia ist heut der Geburtstag der H. Beichtiger Syri vnd Juentis. Syrus ward vonn dem Aquileischen Bischoff Hermagora zum Bischoff geweyhet / vnd zupredigen gen Paphia geschickt / mit seinem gesellen Juentio/da er gen Dietrichsberrn kam/vnd erwecket einen Todten/beköret er dar durch vil Volcks. Als solchs die von Paphia erhöten/ lieffen sie im entgegen/ vnd begerten von ihm vnderweisung im Christlichen Glauben. Denen prediget er emb siglich/ vnd beköret vil volcks mit worten vnd wunderzeichen/als in der Statt/ in den umbligenden Dörffer/ wie auch zu Bixen. Da er nun sein Bisshumb 58. jar löblich regieret het/ vnd hundert vnd zwölff jar alt war/ verschid er im friden. Der Diacon Juentius aber hat sampt im mit predigen sehr gearbeitet / vnd darumb/ ob er schon gar emb siglich darwider war / ist er doch zu seinem Nachkommen verordnet: hat auch seines Meisters süßstapffen trewlich nachgefolget / das Volck mit dem

Anno Dñi
120.